

## Kantharos Lektion 36

Vorkurs:

Konjunktiv 2. Teil: Der prospektive Konjunktiv in den Nebensätzen:

### 36.1 Repetition: Bedeutungen des Konjunktivs im Nebensatz (abgesehen vom Aspekt):

Vgl. die Übersicht im Gramm.-blatt zu Lektion 32, Punkt 32.3!

### 36.2 Der Prospektiv<sup>1</sup> im Nebensatz:

Er steht in **Kondizional-, Temporal- und Relativsätzen** (unten abgekürzt: K/T/R).

Er wird **verstärkt** mit **ἄν** \_\_\_\_\_ (≈ "gegebenenfalls"; immer nur im **Nebensatz**!).

Die **Negation** ist immer **μή** \_\_\_\_\_ .

**Durch den Konjunktiv wird etwas ausgedrückt, das – nach der "Erwartung" des Sprechenden – eintreten kann (prospicere);**

*es wird vom Sprechenden ernst genommen, es erhält Gewicht/Bedeutung.*

Bei einem Indikativ wäre es "reine Theorie" bzw. wenig betont.

Im Deutschen fehlt diese Differenzierung; daher ist sie für uns oft schwer nachvollziehbar, und der griechische Konjunktiv mit ἄν wird nicht ausgedrückt.

Vgl. das Übersichtsblatt "Kantharos 36 ff: Der Modusgebrauch in Kondizional-, Temporal- und Relativsätzen".

Es steht:

**Im NS:** ... **ἄν + Konj.** \_\_\_\_\_

**im HS:** das Übliche

(K) Ἦξω παρὰ σέ, ἐὰν θεὸς ἐθέλῃ<sup>2</sup>:

εἰ+ἄν > ἐάν oder

ἦν oder ἄν<sup>3</sup>

(T) Ὄταν πάντα ἀκούσητε, κρίνατε (Imp. Aor.):

ότε+ἄν > ὅταν

ἐπειδὴ+ἄν >

ἐπειδάν

(R) Ἄγαμαι τούτους, οὓς ἂν βελτίους ἑμαυτοῦ ἡγῶμαι:

<sup>1</sup> In den Grammatiken und Lehrbüchern wird meistens unterschieden zwischen  
- speziellem Prospektiv bzw. Eventual: für Einmaliges u. somit Zukünftiges → HS: Ind. Futur/Imp.:  
Ἦξω παρὰ σέ, ἐὰν θεὸς ἐθέλῃ.

- generellem Prospektiv bzw. Iterativ d. Ggw.: für Wiederholtes u. somit Allgemeines → HS: Ind. Präs.:  
ἦν ἐγγὺς (nahe) ἔλθῃ ὁ θάνατος, οὐδεὶς βούλεται θνήσκειν: Wenn der Tod kommt, will keiner sterben.

<sup>2</sup> Nicht dasselbe wäre also: εἰ θεὸς ἐθέλει → "so Gott will" (als Floskel).

<sup>3</sup> Steht – als *Subjunktion* – am Satzanfang, im Unterschied zur *Partikel* ἄν mit kurzem α!